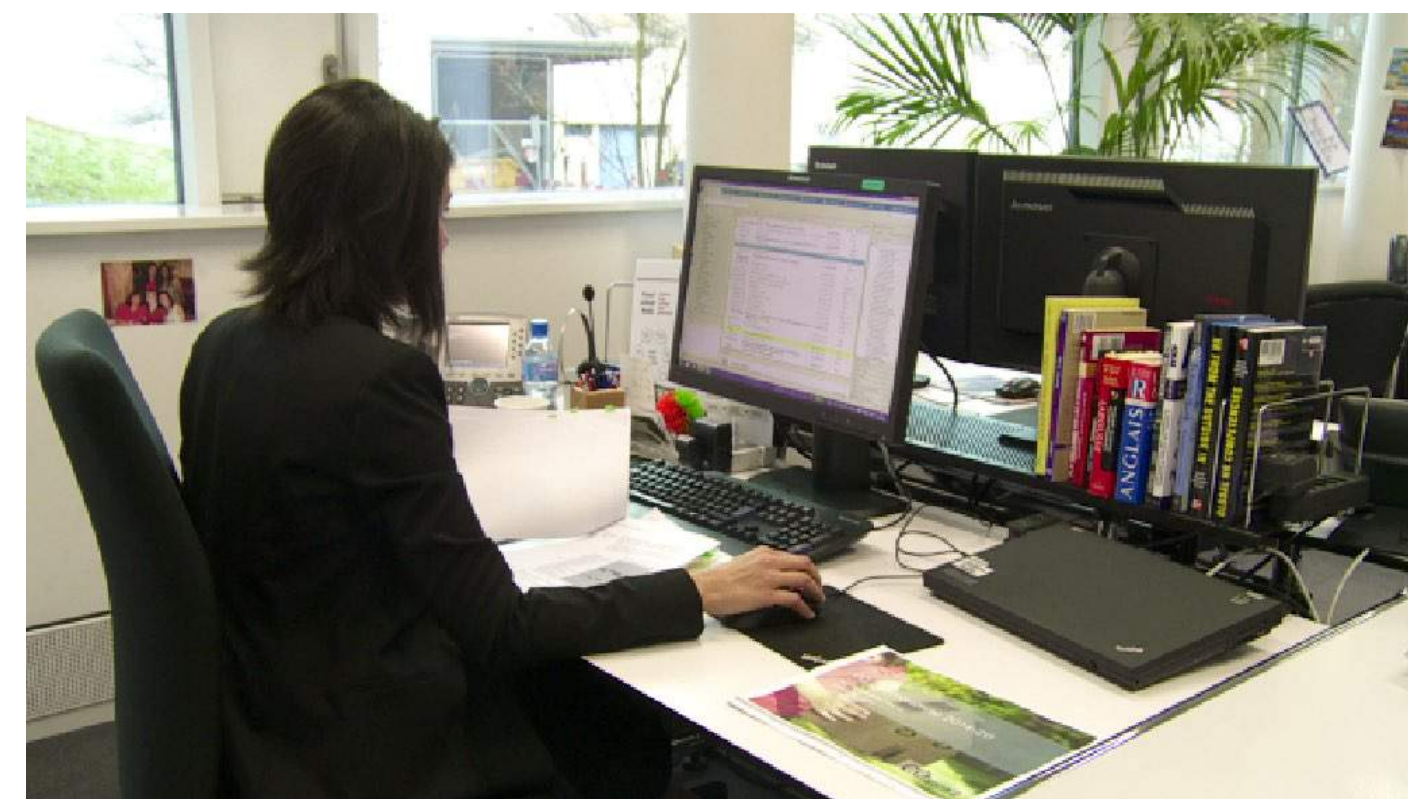


5 SHOT RULE





TOTALE

- Schafft Orientierung
- Stellt Dinge in Relation zueinander
- Zurückhaltend einsetzen
- für Mobile-Ausstrahlung



HALBTOTALE

- Erkennbar, WER WAS macht



NAHAUFNAHME

- Emotional
- Fokus auf wenige Informationen



DETAIL

- Schnittbild
- zusätzliche Informationen
- Spannung erzeugen

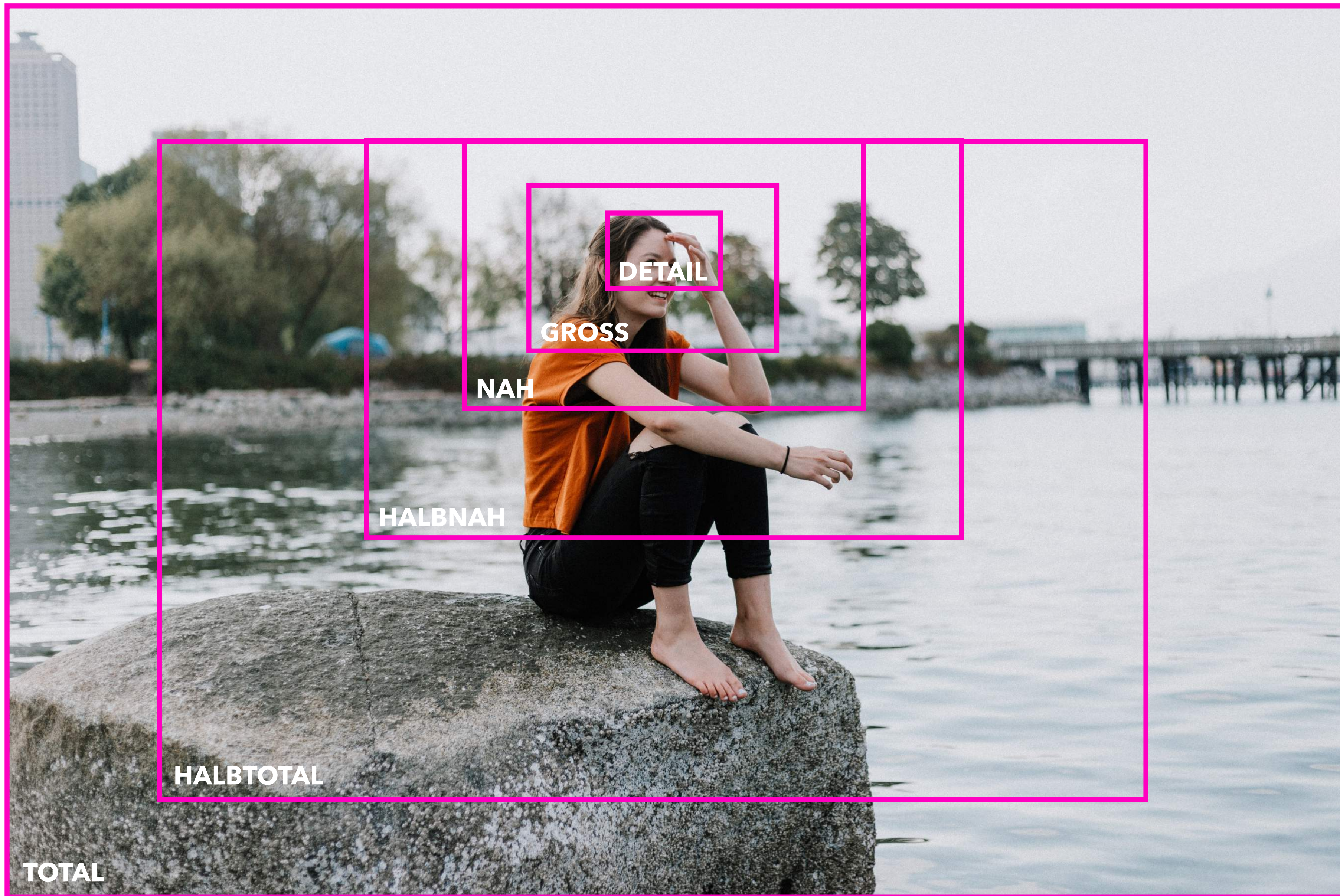


GEGENSCHUSS

- Auflösung



- Weitere Details zur Unterstützung der Geschichte





DETAIL

GROSS

NAH

HALBTOTAL

HALBTOTAL

TOTAL



What's your story?





Video Plan

Zielgruppe: _____

Aussagewunsch: _____

Plattform: _____

- Ton
- Captions
- Thumbnail
- 1:1
- Tonlos
- Closed Captions (CC)
- 16:9
- 9:16

	
Total	

Reize

**Schneller
Einstieg**

Dramaturgie

Geschichte

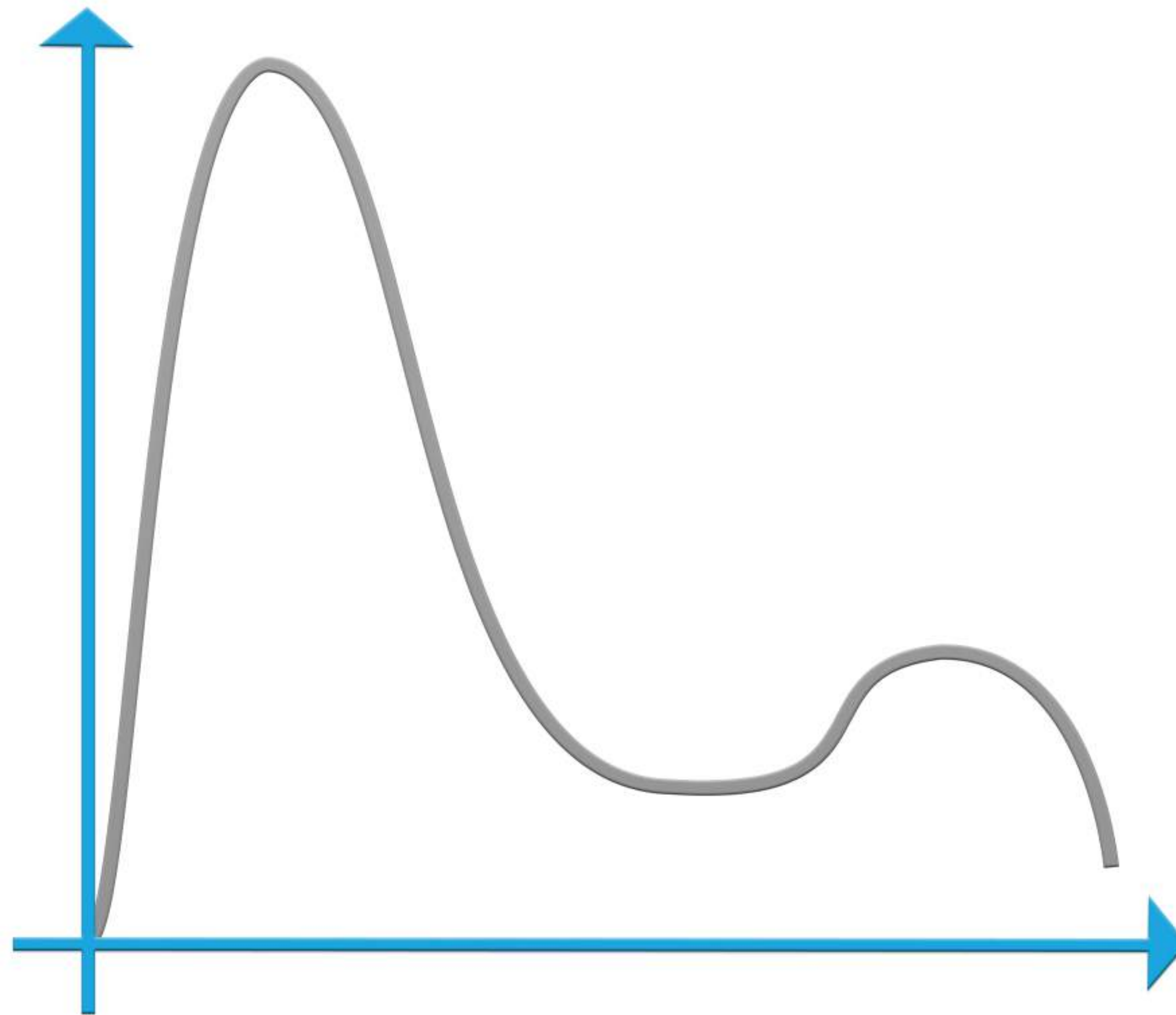
**Packender
Einstieg**

**Persönlich-
keit**

Distribution

Machart





- Stärkstes Bild zu Beginn des Videos
- Einen (1!) Aussagewunsch für das Video definieren
- Visuelle & akustische Reize schaffen - muss aber auch tonlos funktionieren
- Die Länge des Videos steht in direktem Zusammenhang mit dem Inhalt und Kanal
- Auf Intro / Titelsequenz verzichten



What's your story?

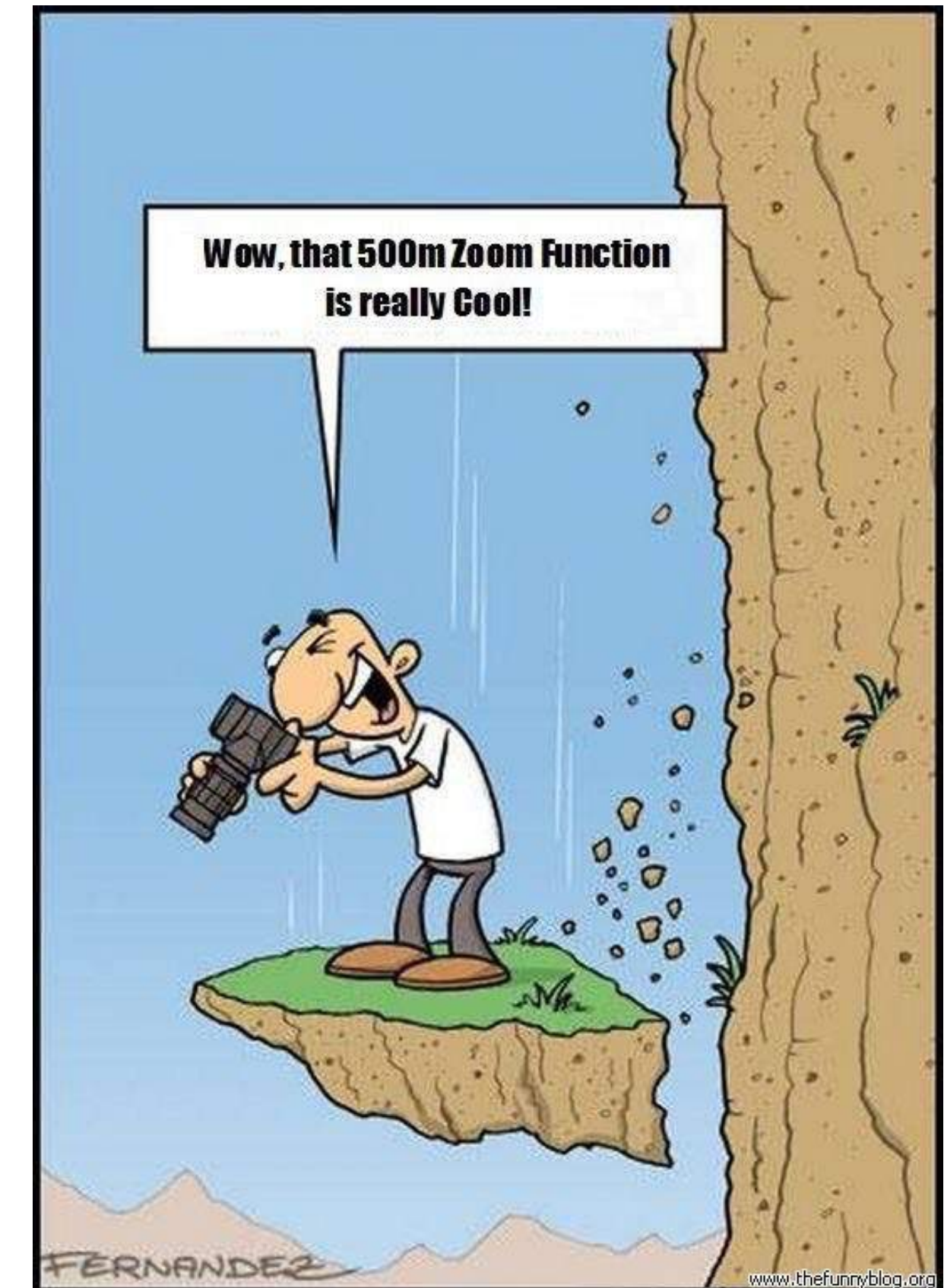
RUHIGE HAND

- Stativ benutzen
- Aufstützen, anlehnen (Mauer, Stuhl...)
- Körperhaltung (breitbeinig, Ellenbogen angezogen)
- Atmung
- Tragegurt benutzen
- Drehung aus der Hüfte
- Weitwinklig drehen

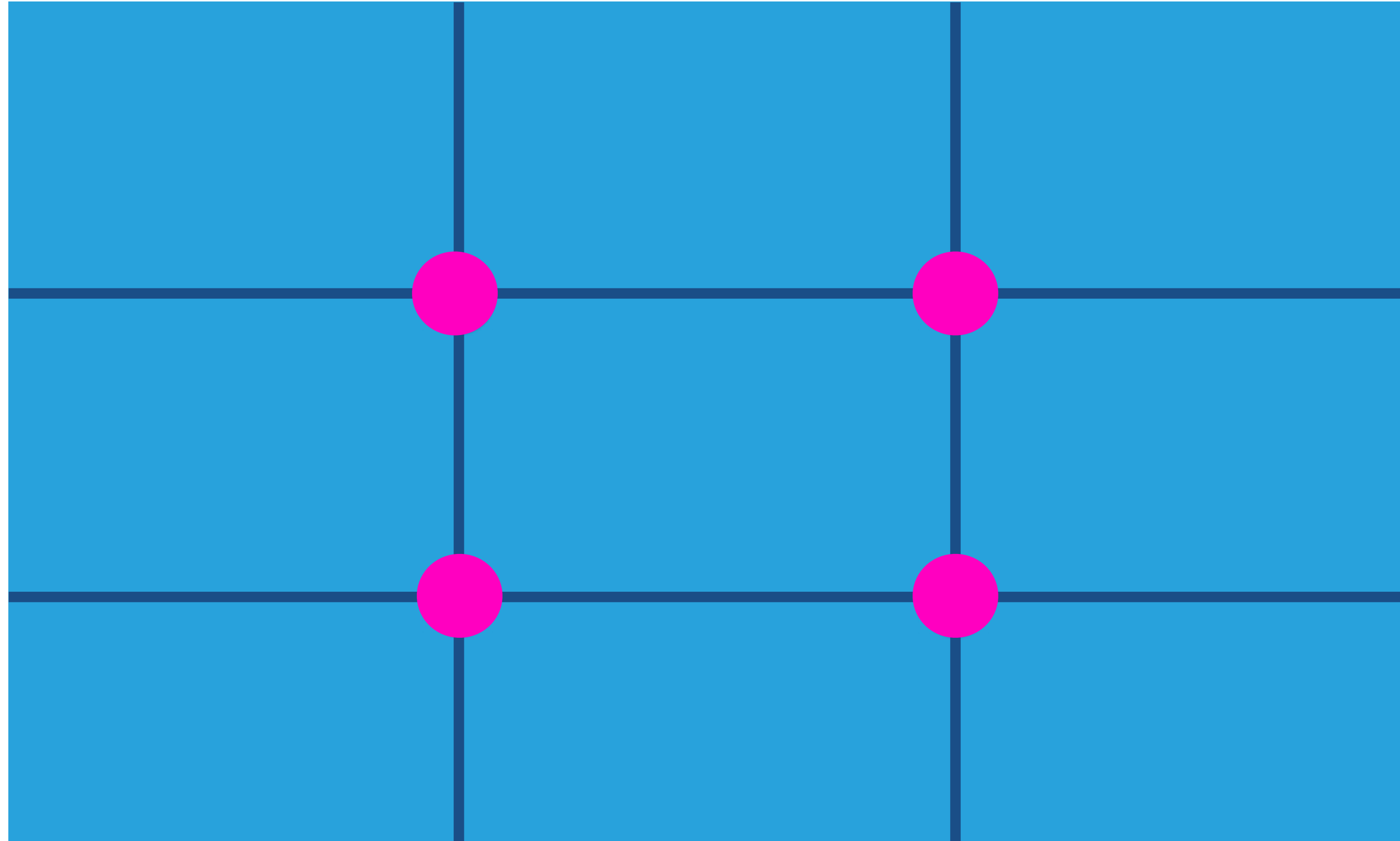


ES BEWEGT SICH, HURRA!

- Zoom & Schwenks mit Bedacht einsetzen, inhaltlich motiviert
- Zoom erschwert die Bildstabilisierung
- Beim Mitschwenken dem Objekt „Luft“ in Bewegungsrichtung geben
- Kamerafahrten sind Zooms und Schwenks vorzuziehen, entsprechen mehr dem natürlichen Sehen → Gimbal

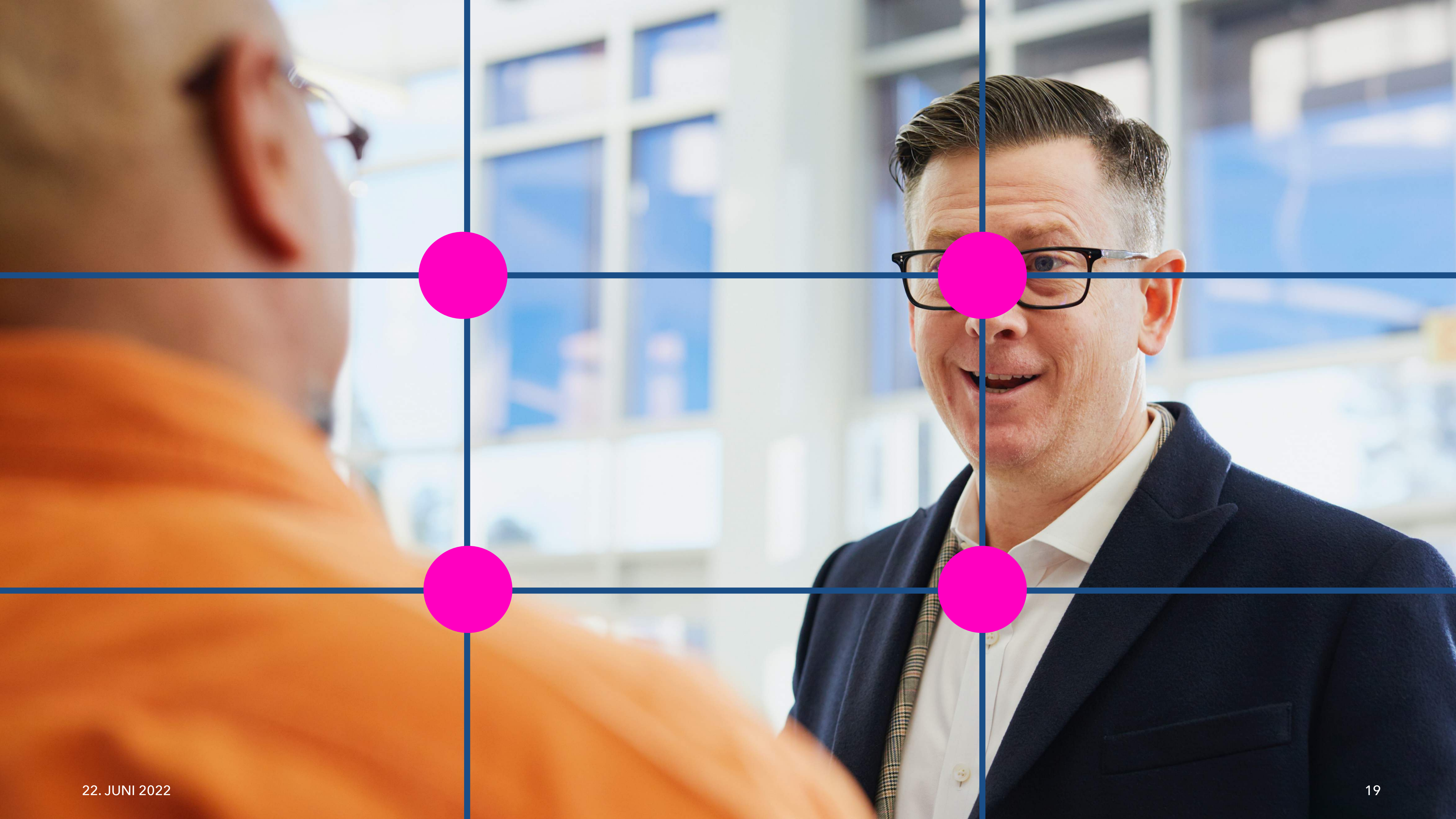


DRITTEL-REGEL









INTERVIEW



INTERVIEW



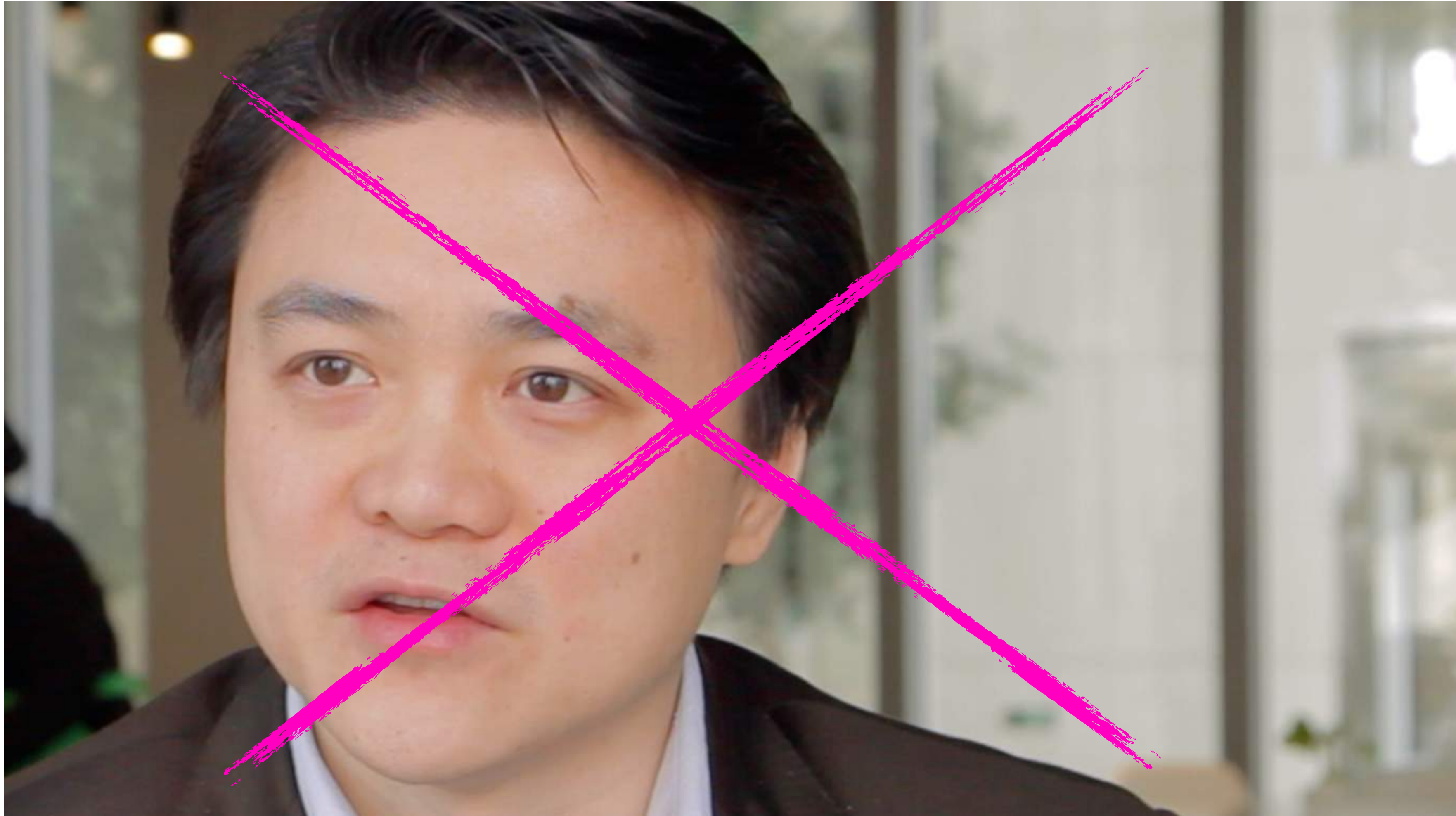
INTERVIEW



INTERVIEW



INTERVIEW



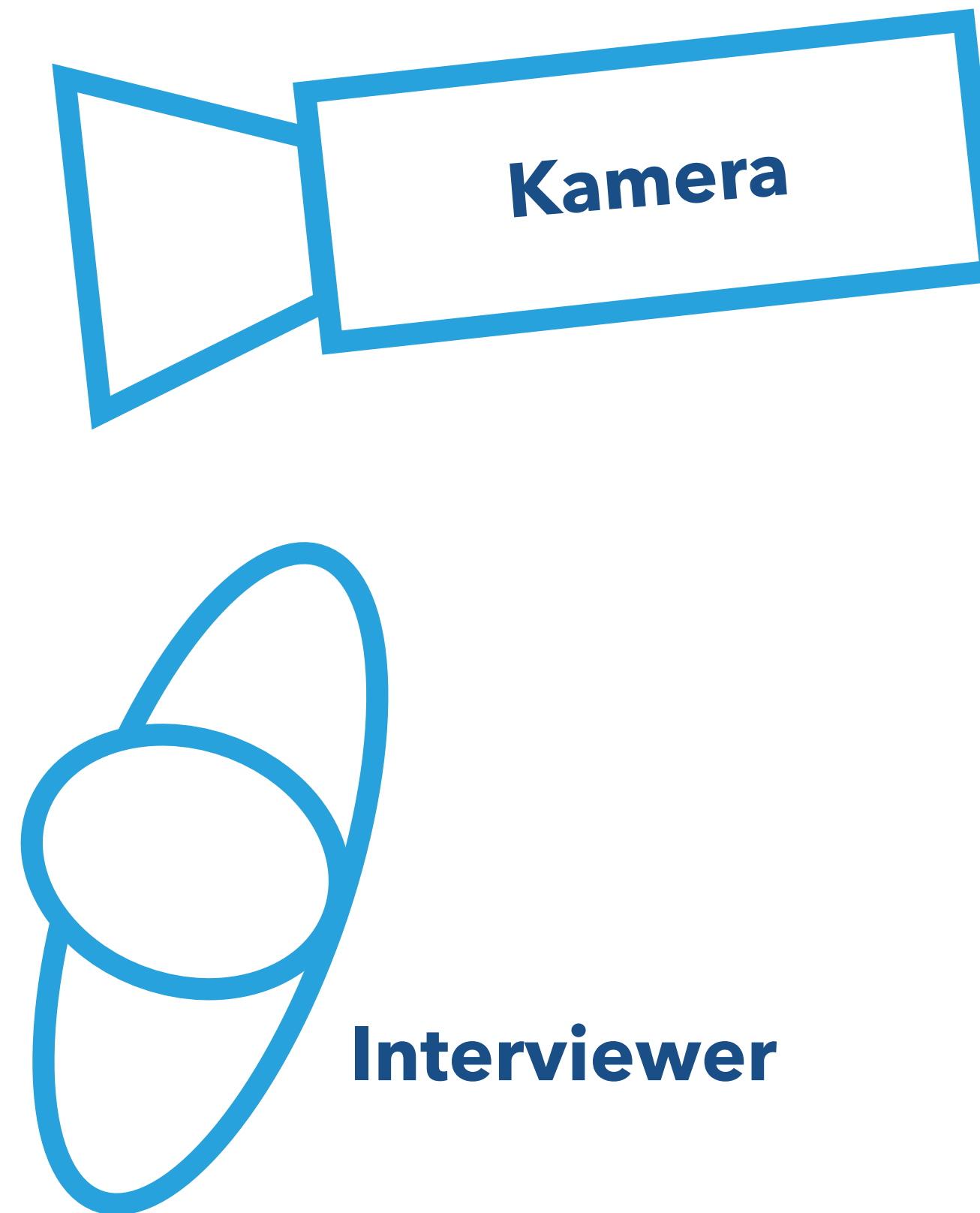
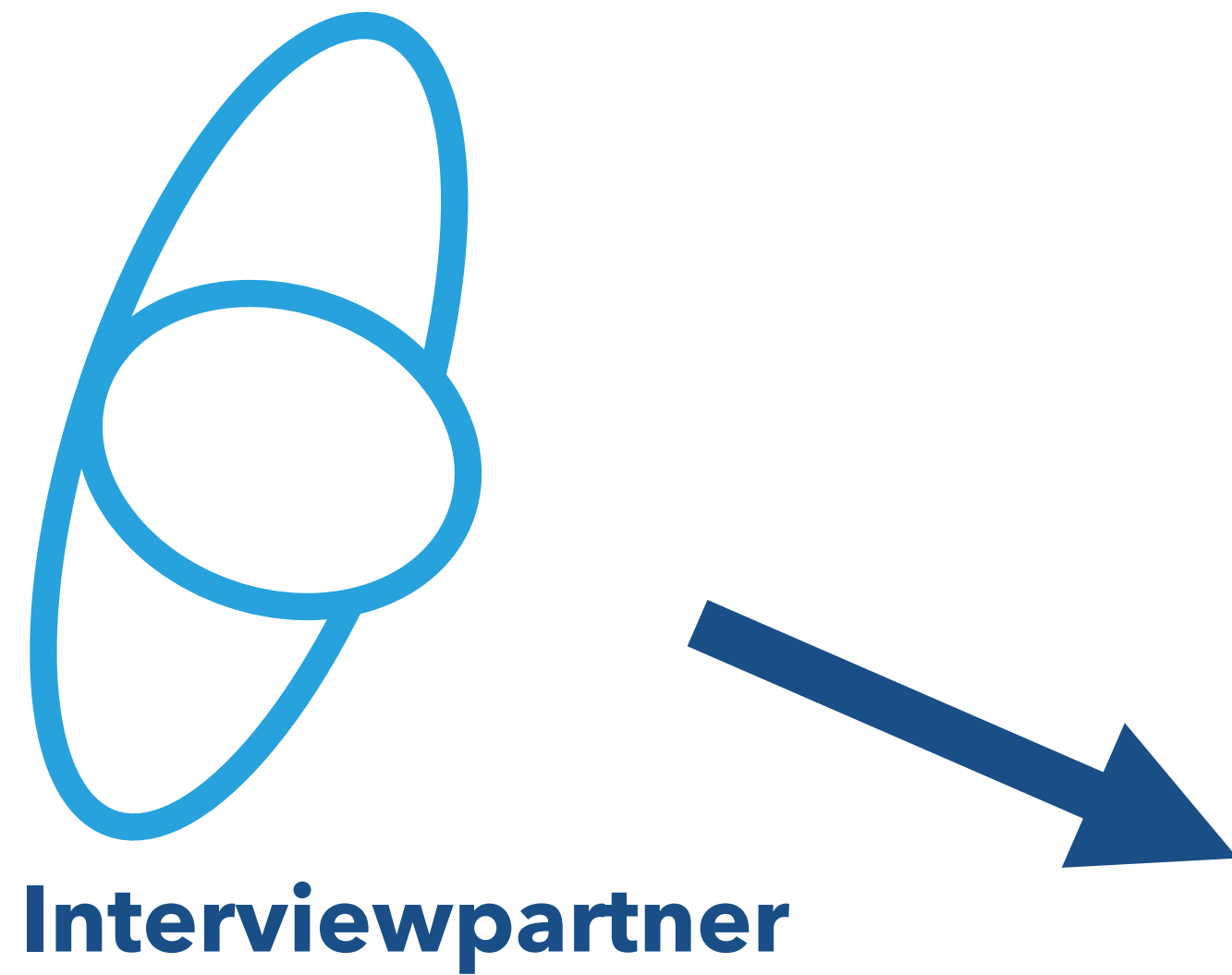
INTERVIEW



INTERVIEW



INTERVIEW



TON

- Mikrofone/externer Recorder benutzen
- nahe an der Tonquelle
- ruhigen Ort suchen für Gespräch
- störende Geräuschquellen zeigen
- Audio als wichtigen Teil berücksichtigen



SCHNITT

- Im Schnitt stellen wir die einzelnen Aufnahmen in eine Beziehung zueinander
- Schnitte erlauben Ortswechsel und Zeitsprünge
- Schnitte stimulieren unser Gehirn
- Kurze Schnitte: Dramatik, Action, Stress
- Lange Schnitte: Gelassenheit, Ruhe, Zeit geben, langweilig
- Faustregel für Newsbeitrag: einzelne Einstellungen 2,5 - 4 Sekunden

SCHNITT - FALLEN

1. Zu viele Totalen
2. Audio-Lautstärke sehr unterschiedlich
3. Zufällig gesetzte Start- und Endpunkte
4. Springende Bilder (zu ähnliche Einstellungen)
5. Musik und Schnitt passen nicht

SCHNITT

- Abwechseln der Einstellungsgrößen
- Zu ähnliche Bilder „springen“ – helfen kann Überblendung
- Guter Schnitt braucht keine Effekte
- Dauer Texteinblendungen: zwei Mal laut vorlesen

KONTAKT



pascal.fessler@longtailmedia.ch



@pascalfessler #pascalfessler